

Der **Sonderforschungsbereich 1285** „Invektivität: Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung“ untersucht epochenübergreifend und interdisziplinär Phänomene der Schmähung, Bloßstellung und Herabwürdigung. **Im Teilprojekt E: „Sakralität und Sakrileg. Die Herabsetzung des Heiligen im interkonfessionellen Streit des 16. Jahrhunderts“** ist voraussichtlich zum **15.08.2019** eine Stelle als

**wiss. Mitarbeiter/in**

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis zum 21.10.2019 in Mutterschutzvertretung mit Option der Verlängerung für die Dauer der Elternzeit, mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Das Projekt untersucht die wechselseitigen Invektiven zwischen Vertretern der Reformation und Altgläubigen vom Beginn der Reformation bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Es zentriert diese Untersuchungen auf drei Themenbereiche: Mönchtum, Heilige und Legenden sowie die Person Luthers mit den sich nach seinem Tod um ihn rankenden protestantischen Bekennerlegenden und den altgläubigen Antilegenden. Das theoretische Erkenntnisinteresse des Projekts richtet sich damit auf das strukturierende und das eskalative Potential von Invektivität. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter <https://tu-dresden.de/gsw/sfb1285/teilprojekte/tp-e> oder auf Anfrage bei Frau Prof. Dr. Marina Münkler.

**Aufgaben:**

a) Bearbeitung des Arbeitsbereichs A (Mönchskritik) des Teilprojektes E, insb.:

- Bearbeitung lateinischer Texte
- Erstellung von Materialdokumentationen und Datenbanken
- Verschriftlichung von Teilergebnissen;

b) Beteiligung an der übergreifenden Arbeit im Teilprojekt bzw. im Sonderforschungsbereich, insb.:

- an den theoretischen und methodischen Diskussionen,
- an den Debatten zur Weiterentwicklung von Teilprojekt und SFB,
- an der Vorbereitung, Koordination und Durchführungen von Workshops, Tagungen sowie anderer gemeinsamer Veranstaltungen.

**Voraussetzungen:** wiss. HSA der Fachrichtung Germanistik/Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Mediävistik; sehr gute Lateinkenntnisse.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **09.07.2019** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) über das SecureMail Portal der TU Dresden <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an **sekretariat-mediaevistik@mailbox.tu-dresden.de** oder an: **TU Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Germanistik, Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur, Frau Prof. Dr. Marina Münkler, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.** Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

---

**Hinweis zum Datenschutz:** Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.